

Anlage 1
(zu § 14 Absatz 1)

Formblatt 1

Eigenbetrieb
der Gemeinde

Landkreis Uckermark (75%)
Stadt Schwedt (25%)

Festsetzungen nach § 14 Absatz 1 Nummer 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2015

Aufgrund des § 7 Nummer 3 und des § 14 Absatz 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Gesellschafterversammlung durch Beschluss vom 11.11.2014 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 festgestellt:

1 Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge		<u>14.544.717 €</u>
die Aufwendungen		<u>14.812.000 €</u>
der Jahresgewinn	-	<u>361.000 €</u>
der Jahresverlust		<u>- €</u>

1.2 im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit		<u>1.189.000 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-	<u>1.899.000 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-	<u>18.000 €</u>

2 Es werden festgesetzt

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite auf		<u>350.000 €</u>
2.2 der Gesamtbetrag des Kontokorrentkredites		<u>300.000 €</u>
2.3 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		<u>8.213.717 €</u>

Schwedt, 11.11.2014

Ort, Datum Geschäftsführer

Anlage 2
(zu § 16 Absatz 3)

Formblatt 2

Finanzplan

Positionen in 1.000 EUR		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des lfd. Jahres	Ansatz des Planwirt- schaftsjahres	Planwirt- schaftsjahr +1	Planwirt- schaftsjahr +2	Planwirt- schaftsjahr +3	
		1	2	3	4	5	6	
(1)	±	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-1.305	23	-361	-352	-360	-373
(2)	±	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.434	1.330	1.590	1.600	1.660	1.690
(3)	±	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(4)	±	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.426	0	0	0	0	0
(5)	±	Gewinn/Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	-18	-45	-40	-40	-40	-40
(6)	±	sonstige zahlungsun- wirksame Aufwendungen und Erträge	25	0	0	0	0	0
(7)	±	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forde- rungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-94	0	0	0	0	0
(8)	±	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	16	0	0	0	0	0
(9)	±	Ein- und Auszahlungen aus sonstigen Posten	-255	0	0	0	0	0
(10)	=	Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.229	1.308	1.189	1.208	1.260	1.277

Positionen in 1.000 EUR		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des lfd. Jahres	Ansatz des Planwirt- schaftsjahres	Planwirt- schaftsjahr +1	Planwirt- schaftsjahr +2	Planwirt- schaftsjahr +3	
		1	2	3	4	5	6	
(11)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
(12)	+	Einzahlungen aus Abgän- gen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	34	1	41	41	41	41
(13)	+	Einzahlungen aus Abgän- gen immaterieller Ver- mögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
(14)	+	Einzahlungen aus Abgän- gen des Finanzanlagever- mögens	0	0	0	0	0	0
(15)	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(16)	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	34	1	41	41	41	41
(17)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-760	-1.120	-1.870	-2.235	-1.915	-1.905
(18)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-34	-35	-70	-25	-25	-25
(19)	-	Auszahlungen für Inves- titionen in das Finanz- anlagevermögen	0	0	0	0	0	0

(20)	-	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(21)	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-794	-1.155	-1.940	-2.260	-1.940	-1.930
(22)	=	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (16./21)	-760	-1.154	-1.899	-2.219	-1.899	-1.889

Positionen in 1.000 EUR			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des lfd. Jahres	Ansatz des Planwirtschaftsjahres	Planwirtschaftsjahr +1	Planwirtschaftsjahr +2	Planwirtschaftsjahr +3
			1	2	3	4	5	6
(23)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	571	1.025	350	660	280	240
(24)	+	Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(25)	+	Eigenkapitalzuführung	0	0	0	0	0	0
(26)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(27)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
(28)	=	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	571	1.025	350	660	280	240
(29)	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-229	-319	-368	-407	-477	-509
(30)	-	Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(31)	-	Auszahlungen an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
(32)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(33)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
(34)	=	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-229	-319	-368	-407	-477	-509
(35)	=	Mittelzufluss/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (28./34)	342	706	-18	253	-197	-269

Positionen in 1.000 EUR			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des lfd. Jahres	Ansatz des Planwirtschaftsjahres	Planwirtschaftsjahr +1	Planwirtschaftsjahr +2	Planwirtschaftsjahr +3
			1	2	3	4	5	6
(36)	+	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(37)	-	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(38)	=	Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (36./37)	0	0	0	0	0	0
(39)	=	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10+22+35+38)	811	860	-728	-758	-836	-881
(40)	+	Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	2.003	2.814	3.674	2.946	2.188	1.352
(41)	=	voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode (40./39)	2.814	3.674	2.946	2.188	1.352	471

Anlage A Erfolgsplan

Formblatt

Erfolgsplan

Planansatz Gewinn- und Verlustrechnung

Positionen in 1.000 EUR			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des lfd. Jahres	Ansatz des Planwirt- schaftsjahres	Planwirt- schaftsjahr +1	Planwirt- schaftsjahr +2	Planwirt- schaftsjahr +3	Anmerkungen zum Planansatz
			1	2	3	4	5	6	
(1)	±	G01	Erlöse Linienverkehr	5.249	5.150	5.250	5.250	5.250	
(2)	±	G02	Vertragsverkehr	700	400	400	400	400	
(3)	±	G07	Werkstatterlöse	305	350	300	310	320	
(4)	±	G08	Sonstige Erlöse Provisionen	17	90	20	20	20	
(5)	±	G06	Erlösminderung	-590	-480	-693	-693	-693	
(6)	±	G09	Ausgleichszahlungen	8.630	8.347	8.214	8.214	8.214	Höhe ab Planjahr 2015 nach Abstimmung mit dem Aufgabenträger um 426 reduziert (22.10.2014)
(6.1)	±	G09	Bonuszahlung Verkehrs- und Finanzierungsvertrag	50	0	49	49	49	
(6.2)	±	G09	Erstattungsbetrag des Landesamt für Soziales und Versorgung	364	168	350	350	350	Höhe ab Planjahr 2015 nach Bescheid vom Landesamt um 10 reduziert (22.10.2014)
(7)	±	G126	Erlöse KombiBus	70	10	15	15	20	
(8)	=	G10	Umsatzerlöse	14.795	14.035	13.905	13.915	13.930	13.940
(9)	±	G20	Sonstige betriebliche Erträge	578	600	640	640	640	
(10)	=	G25	Umsatzerlöse/Erträge gesamt	15.373	14.635	14.545	14.555	14.570	14.580

Positionen in 1.000 EUR			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des lfd. Jahres	Ansatz des Planwirt- schaftsjahres	Planwirt- schaftsjahr +1	Planwirt- schaftsjahr +2	Planwirt- schaftsjahr +3	Anmerkungen zum Planansatz
			1	2	3	4	5	6	
(11)	±	G26	Fuhrparkaufwendungen	2.800	2.900	2.800	2.800	2.760	2.760
(12)	±	G27	Aufwendungen für bezogene Waren	53	108	62	55	55	55
(13)	±	G29	Aufwand für bezogene Leistungen	2.109	1.700	1.750	1.750	1.750	1.750
(14)	±	G31	Löhne und Gehälter	6.142	5.900	6.000	6.000	6.000	6.000
(15)	±	G32	Soziale Abgaben/ Aufwendungen Altersvorsorge	1.624	1.560	1.560	1.560	1.560	1.560
(16)	±	G37	Abschreibungen	1.434	1.330	1.590	1.600	1.660	1.690
(17)	±	G40	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.443	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050
(18)	=	G50	Aufwendungen	16.606	14.548	14.812	14.815	14.835	14.865
(19)	±	G55	Zinsen und ähnliche Erträge	93	10	10	10	10	10
(20)	±	G60	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	143	49	79	77	80	73
(21)	±	G80	Sonstige Steuern	21	25	25	25	25	25
(24)	=	G00	Bilanzgewinn/-verlust	-1.305	23	-361	-352	-360	-373

In Abstimmung mit dem Aufgabenträger erfolgt in 2015 eine Optimierung bei der Bestellung der Fahrplanleistungen im Rahmen des Verkehrs- und Finanzierungsvertrages.

Maßnahmen sind durch das Unternehmen zu untersuchen und umzusetzen, um bei der mittel- und langfristigen Unternehmenssteuerung eine wirtschaftliche Erstellung des ÖPNV Angebotes im Landkreis Uckermark sicher zu stellen.

Folgende Maßnahmen sind zu prüfen:

- * Fremdvergabequote bei Fahrleistungen
- * Änderung der RufBus-Disposition
- * Ausschöpfung der Finanzierungsmittel des Landes
- * Dienstplangestaltung und Fahrzeugeinsatz
- * Reduzierung des Fahrplanangebotes in der Morgenspitze
- * und weitere

Anlage B Investitionen

Formblatt
Investitionen

Positionen in 1.000 EUR			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des lfd. Jahres	Ansatz des Planwirtschaftsjahres	Planwirtschaftsjahr +1	Planwirtschaftsjahr +2	Planwirtschaftsjahr +3
			1	2	3	4	5	6
(1)	±	KOM Niederflur Mini	0	115	495	252	386	386
(2)	±	KOM Niederflur Stadt	0	0	224	914	709	730
(3)	±	KOM Niederflur Überland	0	920	237	483	492	466
(4)	±	KOM Überland	285	1.220	256	479	222	222
(5)	±	Einsatzfahrzeug	0	25	25	25	25	25
(6)	±	Hard- und Software VBB-Innos-Start-2a RBL-System	3	635	635	35	35	35
(7)	±	Ausstattung Werkstatt	10	25	25	25	25	25
(8)	±	Sonstige Betriebsausstattung	46	45	45	45	45	45
(9)	=	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen *	344	2.990	1.940	2.260	1.940	1.930
(10)	=	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen *	285	1.660	350	660	280	240

* gerundet auf 2.Zehnerstelle

Positionen in 1.000 EUR			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des lfd. Jahres	Ansatz des Planwirtschaftsjahres	Planwirtschaftsjahr +1	Planwirtschaftsjahr +2	Planwirtschaftsjahr +3
			1	2	3	4	5	6
(1)	±	Abschreibungen auf das Anlagevermögen Stand 30.06.14	1.434	1.259	1.321	1.128	981	822
(2)	±	Abschreibungen auf die Anlagenzugänge 2014		74	218	218	218	218
(3)	±	Abschreibungen auf die Anlagenzugänge 2015			51	204	204	204
(4)	±	Abschreibungen auf die Anlagenzugänge 2016				53	212	212
(5)	±	Abschreibungen auf die Anlagenzugänge 2017					46	184
(6)	±	Abschreibungen auf die Anlagenzugänge 2018						46
(7)	=	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens *	1.434	1.330	1.590	1.600	1.660	1.690

* gerundet auf 2.Zehnerstelle

Anlage C Kredite

Formblatt

Kredite Tilgung, Zinsen und Darlehensverbindlichkeit

Positionen Tilgung in EUR		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des lfd. Jahres	Ansatz des Planwirt- schaftsjahres	Planwirt- schaftsjahr +1	Planwirt- schaftsjahr +2	Planwirt- schaftsjahr +3
		1	2	3	4	5	6
(1)	± Konto 35101 (42810)	60.954	0	0	0	0	0
(2)	± Konto 317002 (43100)	92.826	96.560	100.444	104.484	108.686	113.058
(3)	± Konto 317003 (43200)	66.100	66.100	66.100	66.100	66.100	66.100
(4)	± Konto 317004	8.760	35.040	35.040	35.040	35.040	35.040
(5)	± Auszahlung für die Tilgung von Krediten für Investitionen 2014			166.000	166.000	166.000	166.000
(6)	± Auszahlung für die Tilgung von Krediten für Investitionen 2015				35.000	35.000	35.000
(7)	± Auszahlung für die Tilgung von Krediten für Investitionen 2016					66.000	66.000
(8)	± Auszahlung für die Tilgung von Krediten für Investitionen 2017						28.000
(9)	± Auszahlung für die Tilgung von Krediten für Investitionen 2018						0
(10)	= Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen *	228.640	197.700	368.000	407.000	477.000	509.000

* gerundet auf 4.Zehnerstelle

Positionen Zinsen in EUR		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des lfd. Jahres	Ansatz des Planwirt- schaftsjahres	Planwirt- schaftsjahr +1	Planwirt- schaftsjahr +2	Planwirt- schaftsjahr +3
		1	2	3	4	5	6
(1)	± Konto 35101 (42810)	696	0	0	0	0	0
(2)	± Konto 317002 (43100)	36.947	33.214	29.330	25.290	21.087	16.715
(3)	± Konto 317003 (43200)	11.702	10.262	9.072	7.882	6.694	5.503
(4)	± Konto 317004	1.809	8.377	7.483	6.590	5.696	4.803
(5)	± Zinsen für Kredite für Investitionen 2014 **			33.200	29.880	26.560	23.240
(6)	± Zinsen für Kredite für Investitionen 2015 **				7.000	6.300	5.600
(7)	± Zinsen für Kredite für Investitionen 2016 **					13.200	11.880
(8)	± Zinsen für Kredite für Investitionen 2017 **						5.600
(9)	± Zinsen für Kredite für Investitionen 2018 **						0
(10)	= Zinsen und ähnliche Aufwendungen	51.155	51.900	79.000	77.000	80.000	73.000

** Zinssatz 2,0% p.a., gerundet auf 4.Zehnerstelle

Positionen Darlehensverbindlichkeit in EUR		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des lfd. Jahres	Ansatz des Planwirt- schaftsjahres	Planwirt- schaftsjahr +1	Planwirt- schaftsjahr +2	Planwirt- schaftsjahr +3
		1	2	3	4	5	6
(1)	± Konto 35101 (42810)	0	0	0	0	0	0
(2)	± Konto 317002 (43100)	884.795	788.235	687.792	583.308	474.621	361.563
(3)	± Konto 317003 (43200)	661.000	594.900	528.800	462.700	396.600	330.500
(4)	± Konto 317004	661.000	594.900	528.800	462.700	396.600	330.500
(5)	± Darlehensverbindlichkeit für Kredite für Investitionen 2014		1.660.000	1.494.000	1.328.000	1.162.000	996.000
(6)	± Darlehensverbindlichkeit für Kredite für Investitionen 2015			350.000	315.000	280.000	245.000
(7)	± Darlehensverbindlichkeit für Kredite für Investitionen 2016				660.000	594.000	528.000
(8)	± Darlehensverbindlichkeit für Kredite für Investitionen 2017					280.000	252.000
(9)	± Darlehensverbindlichkeit für Kredite für Investitionen 2018						240.000
(10)	= Darlehensverbindlicheit für Kredite für Investitionen	2.206.795	3.638.035	3.589.392	3.811.708	3.583.821	3.283.563

Anlage D Stellenübersicht

**Formblatt
Stellenübersicht**

Stellenplan zum 31.12.		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des lfd. Jahres	Ansatz des Planwirt- schaftsjahres	Planwirt- schaftsjahr +1	Planwirt- schaftsjahr +2	Planwirt- schaftsjahr +3
		1	2	3	4	5	6
(1)	Mitarbeiter rechnerisch	229,6	222,5	214,9	211,5	210,0	210,5
(2)	Personen	243	233	221	215	213	213
<i>davon</i>							
(3)	Vollbeschäftigt	197	196	193	193	193	193
(4)	Teilzeitbeschäftigte	13	15	12	12	12	12
(5)	Altersteilzeit in Arbeitsphase	0	0	0	0	0	0
(6)	Altersteilzeit in Freistellungsphase	21	13	7	2	1	0
(7)	Auszubildende	12	9	9	8	7	8

Mitarbeiter rechnerisch	Die Arbeitskräfte der UVG setzen sich aus personellen Ressourcen mit unterschiedlichem Beschäftigungsgrad zusammen. Um die zeitliche Arbeitsleistung auszudrücken, gelangt der Vergleichswert Mitarbeiter rechnerisch zur Anwendung. 2 Ressourcen mit 50% Beschäftigungsgrad ergeben die Arbeitsleistung von 1 Mitarbeiter rechnerisch. Der Ausdruck Mitarbeiter rechnerisch bildet somit eine etablierte und standardisierte Vergleichsgröße (Indikator für das Benchmarking).
-------------------------	---

Altersteilzeit in Freistellungsphase	Die ausschließlich genutzte Form der Altersteilzeit ist das Blockmodell - hierbei wird die Altersteilzeit in zwei Beschäftigungsphasen unterteilt. In der ersten so genannten Arbeitsphase bleibt die wöchentliche Arbeitszeit ungekürzt. In der zweiten Phase, der Freistellungsphase, wird die Arbeitszeit auf Null reduziert. Über die Gesamtdauer also eine Halbierung, genauso wie im ursprünglichen Modell.
--------------------------------------	---

Anlage E EBITDA

Formblatt
EBITDA

EBITDA in 1.000 EUR		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des lfd. Jahres	Ansatz des Planwirt- schaftsjahres	Planwirt- schaftsjahr +1	Planwirt- schaftsjahr +2	Planwirt- schaftsjahr +3
		1	2	3	4	5	6
(1)	Umsatzerlöse/Erträge (ohne Zuschüsse)	6.743	6.288	6.331	6.341	6.356	6.366
(2)	Zuschüsse Aufgabenträger / Ausgleichszahlungen	8.630	8.347	8.214	8.214	8.214	8.214
(3)	Personalaufwand	7.767	7.460	7.560	7.560	7.560	7.560
(4)	Materialaufwand	4.963	4.708	4.612	4.605	4.565	4.565
(5)	... davon Kraftstoffe	1.957	2.000	1.900	1.850	1.800	1.800
(6)	Abschreibungen	1.434	1.330	1.590	1.600	1.660	1.690
(7)	EBITDA	179	1.417	1.323	1.340	1.395	1.405
(8)	Ergebnis	-1.305	23	-361	-352	-360	-373